

ANMELDUNG

Bitte bis zum 30. September 2020
Schriftlich oder per Mail

Mainzer Psychoanalytisches Institut
(DPV, AKJP)
Martin-Luther-Str. 47
55131 Mainz
E-Mail: info@mpi-mainz.de

ORGANISATION UND KOORDINATION

Mainzer Psychoanalytisches Institut
Frau Bianka Domm
Tel.: 06131/501738
E-Mail: info@mpi-mainz.de

HINWEIS ZUR AKTUELLEN LAGE

Die diesjährige Tagung findet aufgrund der Pandemie mit reduzierter Teilnehmer*innenzahl und unter Einhaltung der notwendigen Abstands- & Hygieneregulungen statt.

TEILNEHMER*INNENKREIS

Angesprochen und eingeladen sind alle Mitglieder und Kandidat*innen der DPV und (V)AKJP, aber auch ganz generell psychodynamisch orientierte Therapeut*innen, Ausbildungskandidat*innen, Studierende und Interessent*innen, die sich über aktuelle Themen der Kinderanalyse informieren wollen oder eine kinderanalytische Ausbildung in Erwägung ziehen.



TAGUNGORT UND TERMIN

Haus am Dom
Liebfrauenplatz 8
55116 Mainz

Samstag, 14. November 2020 / 09:00 bis 16:30 Uhr

VERANSTALTER

Mainzer Psychoanalytisches Institut (DPV/AKJP)
Martin-Luther-Straße 47
55131 Mainz
www.mpi-mainz.de

LEITUNG UND TAGUNGSTEAM

Prof. Dr. Bernd Traxl
Katholische Hochschule Freiburg

Larissa Fraß-See, Rebecca Kempf & Sebastian Glock

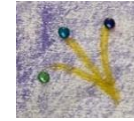
KOSTEN

Tagungsgebühr: 120 €
inkl. Mittagessen, Kaffee & Gebäck
Kandidat*innen & Studierende: 60 €

Überweisung der Tagungsgebühr
Sparkasse Mainz
IBAN: DE10 5505 0120 0011 0005 10
BIC: MALADE51MNZ

FORTBILDUNGSPUNKTE

von der Landespsychotherapeutenkammer
mit **10 Punkten** als Fortbildung zertifiziert.



mpi

13. Kinderanalytische Konferenz



(Ida, 5 Jahre)

Magisches Denken & Psychische Äquivalenz

- die Verarbeitung von Gefahren in Zeiten wie diesen -

14. November 2020 - Erbacher Hof
Mainz

TAGUNGSANLASS

Wer von Ihnen klopft dreimal auf Holz, hat einen Glücksbringer oder lässt eine Kerze für jemanden brennen? Magisches Denken und Psychische Äquivalenz sind Alltagsphänomene und persistieren über die Lebensspanne. Sie sind also keineswegs lediglich Relikte kindlicher Entwicklung oder Vorstellungen längst überwunden, geglaubter animistisch-geprägter Kulturen.

Besonders eindrücklich treten Magisches Denken & Psychische Äquivalenz jedoch bei bestimmten Störungsbildern (z.B. im Zwang und der Psychose) oder in psychischen Krisen von Kindern und Jugendlichen auf. Vor allem dann, wenn intrapsychische Fähigkeiten und interpersonelle Unterstützung nicht mehr greifen, können diese Verarbeitungsmodi die letzte Bastion gegen unvermeidbare und unsichtbare Bedrohungen darstellen. Nämlich genau jene Bedrohungen mit denen wir im Moment, in Zeiten von Corona, konfrontiert sind.

Maria Teresa Diez Grieser, Georg Bruns, Bertke Reiffen-Züger und Dagmar Lehmhaus werden sich mit den Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Psychotherapie mit Kinder- & Jugendlichen sowie den individuellen und kollektiven Verarbeitungsstrategien beschäftigen. Zusätzlich zu den Plenumsvorträgen finden wieder Supervisionsgruppen statt, in denen eigene Erfahrungen eingebracht und gemeinsam über die momentane Lage nachgedacht werden kann.



PROGRAMM

| | |
|-----------|--|
| 09:00 Uhr | Einführung in das Tagungsthema Bernd Traxl |
| 09:30 Uhr | „Scheinriesen: Geschichten rund ums Mentalisieren“ Maria Teresa Diez Grieser |
| 10:30 Uhr | Austausch bei Tee und Kaffee |
| 11:00 Uhr | „Mutter hat mir die Worte aus dem Mund genommen.“ Kindliches Äquivalenzdenken und seine Persistenz bei einem psychotischen Patienten Georg Bruns |
| 12:00 Uhr | Mittagspause |
| 13:00 Uhr | Supervision in Kleingruppen |
| 14:00 Uhr | Austausch bei Tee und Kaffee |
| 14:30 Uhr | „Die Geister, die Corona rief: Das Reale, das Unfassbare und das Magische“ Bertke Reiffen-Züger und Dagmar Lehmhaus |
| 16:00 Uhr | Gemeinsamer Abschluss und Ausblick |
| 16:30 Uhr | Tagungsende |

REFERIERENDE

Dr. phil. Maria Teresa Diez Grieser,

Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Psychoanalytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin EFPP und Supervisorin niedergelassen in eigener Praxis in Zürich nach langjähriger Tätigkeit im klinischen Bereich und in der Präventionsforschung. Forschungsleitung in den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Diensten St. Gallen. Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a. „Mentalisieren mit Kindern und Jugendlichen“ (2018) mit Roland Müller.

Prof. em. Dr. med. Dr. phil. habil. Georg Bruns,

Psychoanalytiker (DPV) in eigener Praxis, Lehranalytiker, Nervenarzt und Professor für Soziologie (Schwerpunkt Med. Soziologie) an der Universität Bremen. Zahlreiche Veröffentlichungen, insbesondere zu psychoanalytischer Psychosentherapie, zur Soziologie der Psychoanalyse und der Psychiatrie, zu psychoanalytischer Sozialarbeit sowie psychoanalytisch-klinischen Fragen.

Dagmar Lehmhaus

Diplom-Soziologin, Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VAKJP), Paar- und Familientherapeutin in eigener Praxis, Dozentin, Supervisorin und Selbsterfahrungsleiterin. Lehrauftrag an der Universität Witten/Herdecke. Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a. „Psychodynamische Diagnostik in der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie“ (2017) mit Bertke Reiffen-Züger.

Bertke Reiffen-Züger

Diplom-Pädagogin, Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VAKJP) in eigener Praxis, Dozentin und Supervisorin für die Fortbildung in tiefenpsychologischer Psychotherapie für Kinderärzte und Kinderpsychiater. Entwicklung des psychodiagnostischen „Plämokastens“ der Ärztlichen Akademie München (2012). Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a. „Spiel und Spielen in der Psychodynamischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“ (2018) mit Dagmar Lehmhaus.